



Swiss Public Health Conference 2011

25. - 26. August 2011
Uni Basel, Kollegiengebäude
www.conference.public-health.ch

Call for Abstracts

Unter dem Titel "Chronische Krankheiten – eine globale Herausforderung" befasst sich die Swiss Public Health Conference 2011 mit folgenden Schwerpunktthemen:

- Chronische Erkrankungen und (Gesundheits-)politik: eine globale Herausforderung
- Entscheidungsprozesse im Spannungsfeld von Public Health-, Patienten-, Politik- und Forschungsperspektiven
- Chronische Erkrankungen: Herausforderungen für die Forschung
- Chronische Erkrankungen: Strukturelle Prävention und Gesundheitsförderung

Präsentieren Sie Ihre wissenschaftliche Studie, Ihr praxisbezogenes Projekt oder Ihre Arbeit im Feld an der Swiss Public Health Conference in Basel – in Form eines zehninütigen Vortrags oder mit einem Poster. Willkommen sind auch Vorschläge für thematische Workshops (90 Minuten): Erwartet werden dafür eine Einführung, 2-3 Beiträge und eine Diskussion. Neu sind auch Workshops möglich, bei denen die Diskussion im Zentrum steht. Nach einer Einführung von max. 10 Minuten haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit Fachleuten zu einem spezifischen Thema auszutauschen.

Beiträge zu den vier Schwerpunkten der Konferenz werden bevorzugt behandelt. Sie können aber auch andere Themen mit Public-Health-Relevanz aufgreifen und Ihren Beitrag in den „freien Vorträgen“ präsentieren.

Co-Organisation

1. Schwerpunktthemen

- **Chronische Erkrankungen und (Gesundheits-)politik: eine globale Herausforderung**

Die starke Zunahme und Verbreitung von chronischen Erkrankungen wird eine Vielzahl von Herausforderungen für das Gesundheitssystem mit sich bringen. Die (Gesundheits-)Politik beeinflusst massgeblich die Lebensverhältnisse und Rahmenbedingungen, welche sich auf die Entstehung und Verbreitung von chronischen Krankheiten auswirken. Dieses wird in diesem Themenblock vor dem Hintergrund nationaler und internationaler Kontexte diskutiert.

- **Entscheidungsprozesse im Spannungsfeld von Public Health-, Patienten-, Politik- und Forschungsperspektiven**

In diesem Block werden Themen rund um die Diagnosestellung von chronischen Krankheiten diskutiert: Standards der Früherkennung, Auswirkungen von Grenzwerten auf die Epidemiologie, partizipative Entscheidungsfindung und deren Implikationen für die Einzelnen, das Gesundheitswesen und die Gesellschaft.

- **Chronische Erkrankungen: Herausforderungen für die Forschung**

Umwelt- und lebensstilbedingte Erkrankungen zählen zu den grossen medizinischen, sozialen und ökonomischen Herausforderungen. Die Diskussion zu diesem Thema beinhaltet sowohl den Blick auf die Ursachen und Einflussfaktoren (Determinanten) als auch Interventionen – von der Primärprävention und Gesundheitsförderung bis hin zur Therapie und Pflege.

- **Chronische Erkrankungen: Strukturelle Prävention und Gesundheitsförderung**
Durch die Gestaltung der äusseren Lebens-, Arbeits-, Markt- und Umweltbedingungen können günstige Voraussetzungen für eine ausgewogene Ernährung, ausreichende Bewegung und weiteres gesundheitsrelevantes Verhalten geschaffen werden. Neue und bewährte Ansätze werden an dieser Stelle in transdisziplinärer Weise erörtert und vermitteln eine neue Perspektive.

- **Weitere Public Health Themen**

Beiträge zu weiteren Themen welche sich mit nationalen und internationalen Aspekten von Public Health auseinandersetzen, sind willkommen und können im Block „Freie Vorträge“ präsentiert werden.

2. Beurteilung und Präsentationsformen

Eingehende Abstracts werden vom wissenschaftlichen Beirat der Konferenz beurteilt und vom Organisationskomitee für die einzelnen Parallelveranstaltungen thematisch gebündelt.

Folgende Präsentationsformen sind im Programm vorgesehen:

- Referate
Die Referatsdauer ist auf 10 Minuten begrenzt. Anschliessend ist eine 5-minütige Diskussion geplant. Pro Parallelveranstaltung von 90 Minuten werden 5 Abstracts präsentiert.
- Poster (Weltformat, Hochformat)
In der Poster-Ausstellung wird die Vielfalt der Public Health Themen der Schweiz dargestellt.
- Workshops mit inhaltlichem Schwerpunkt
Wenn Sie ein spezielles Thema vertiefen und eine ganze Session von 90 Minuten mit von Ihnen vorgeschlagenen ReferentInnen bestreiten möchten, können Sie einen Workshopvorschlag einreichen. Pro Workshop werden maximal 3 Abstracts präsentiert. Mindest 45 Minuten sind für die Diskussion vorzusehen. Bei der Einreichung der Workshops erfolgt auch das Einreichen der Abstracts der einzelnen Präsentationen. Referenten von Workshops zahlen gleich wie alle anderen Referenten in den Parallelsessionen die reduzierte Tagungsgebühr. Für die Leitung des Workshops ist eine Person vorzusehen, die nicht gleichzeitig referiert.
- Workshops mit Schwerpunkt auf der Diskussion
In diesen Workshops steht die Diskussion im Zentrum. Nach einer Einführung von max. 10 Minuten haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit Fachleuten zu einem spezifischen Thema auszutauschen. Beschreiben Sie im Abstract das Thema, die Teilnehmer und die Ziele der Diskussion.

3. Richtlinien für Eingabe

Die Richtlinien gelten sowohl für einzelne eingereichte Abstracts wie auch für Workshops.

- a. Abstracts können in Deutsch, Französisch oder Englisch eingereicht werden.
- b. Pro Erstautor dürfen maximal 2 Abstracts eingereicht werden.
- c. Die maximale Länge des eingereichten Textes beträgt 2'500 Zeichen inkl. Leerschläge.
- d. Das Einreichen der Abstracts erfolgt ausschliesslich online über die Konferenzwebsite (www.public-health.ch → auf Banner klicken).
- e. Alle Autoren, die an der Konferenz ein vom wissenschaftlichen Beirat akzeptiertes Abstract präsentieren (oral presentation oder poster) bzw. in einem Workshop als Referent auftreten, zahlen die reduzierte Teilnahmegebühr (25% Rabatt) gemäss "Teilnahmegebühren" (s. Abschnitt 5).
- f. Mit dem Einreichen des Abstracts geben die Autoren den Organisatoren das Recht, das Abstract elektronisch und in gedruckter Form zu publizieren.

4. Termine

- Eingabeschluss für Abstracts ist der 1. Mai 2011
- Die Rückmeldung über Zulassung und Art der Präsentation an die Autorinnen und Autoren erfolgt bis am 30. Mai 2011.

5. Teilnahmegebühren

Konferenzgebühren:

Die in der Liste angegebenen Preise gelten bei einer Anmeldung bis zum 8. August 2011. Für spätere Anmeldungen wird ein Zuschlag von CHF 30.- erhoben.

Mitglieder Public Health Schweiz	
1 Tag	CHF 200.-
2 Tage	CHF 300.-
Nichtmitglieder	
1 Tag	CHF 250.-
2 Tage	CHF 375.-

Rabatte:

- **präsentierende Abstractautor/innen** **25%**
- **Vollzeitstudierende (mit Legi)** **50%**
- **Teilnehmende eines Weiterbildungsprogramms** **25%**

Rabattberechtigt sind Personen, die sich aktuell in einem der aufgeführten Weiterbildungsprogramme befinden.

- SSPH+ MPH-Programm Zürich-Basel- Bern
- DSP Genève
- Institution, die der SSPH+ angeschlossen ist
- CAS GF&P Fachhochschule Nordwestschweiz
- MAS Hochschule Luzern in Prevention and Health Promotion

Wenn Sie ein Weiterbildungsprogramm mit Public Health Bezug besuchen, das nicht hier aufgeführt ist, dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Wir klären ab, ob wir eine Zusammenarbeit mit Ihrem Weiterbildungsprogramm aufbauen können.

6. Swiss Public Health Award

Das „Best scientific abstract“ und das „Best practice based abstract“ werden mit dem Swiss Public Health Award ausgezeichnet. Die Preissumme insgesamt beträgt 3'000 Franken. Die Prämierung findet am Donnerstag, 25. August 2011 im Rahmen des Abendprogramms statt.

7. SSPH+ PhD Award

Erstmals werden dieses Jahr auch die drei besten Abstracts, die von PhD Studierenden eingereicht werden, durch die SSPH+ ausgezeichnet. Alle drei erhalten ein Preisgeld (500, 300 oder 200 Franken) sowie eine Jahresmitgliedschaft bei ‚Public Health Schweiz‘.